



Miss Balloon verbreitete beim Lungentag in Bethanien gute Laune und bastelte kleine Ballonkunstwerke.

Foto: Daniela Tobias

## Besucher lernen viel über die Lunge

Zum 19. Lungentag bot das Fachkrankenhaus Bethanien kostenlose Untersuchungen, Führungen und Vorträge.

Von Ann-Christin Stosberg

**Aufderhöhe.** Die Lunge steht im Krankenhaus Bethanien immer im Vordergrund: Die Klinik in Aufderhöhe ist spezialisiert auf die Diagnostik und Behandlung sämtlicher Lungenkrankungen. Am Samstag lud das Krankenhaus anlässlich des Deutschen Lungentages in die Pneumologie ein. Patienten und Interessierte hatten die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Fachbereiches zu werfen.

Einer der Höhepunkte war im Untergeschoss zu finden. An einem Dummy auf dem OP-Tisch konnten Besucher in die Arztrolle schlüpfen und eine Bronchoskopie durchführen. Durch den Mund der Puppe mussten mit Hilfe eines Endoskops und eines Bildschirms die Atemwege, Lunge und

Bronchien untersucht werden. „Die Patienten können sich so mal in den Arzt hineinversetzen, aber auch schauen, was beim Patienten passiert“, sagte Carla Miltz, Pressesprecherin des Krankenhauses.

Besucher waren auch an anderer Stelle zum Mitmachen eingeladen: Im Gesundheitszentrum konnten Interessierte die Atemgymnastik ausprobieren. Im Erdgeschoss wurden kostenlose Körperfunktions-tests durchgeführt. Neben Untersuchungen von Blutgasen, Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck war der Lungenfunktionstest sehr gefragt. „Ich bin aus der Puste, aber kerngesund“, verriet Besucher Andreas Rausch (51) nach seinem Test.

Die vielen Aktionen sollen die Wichtigkeit der Lunge ins

Gedächtnis rufen. „In Deutschland erkranken jedes Jahr mindestens genauso viele Menschen an einer Lungenkrankheit wie an einer Herzerkrankung“, erklärte Carla Miltz. Um Erkrankungen ging es auch in den Vorträgen, die über den Tag verteilt stattfanden. Chefarzt Prof. Dr. Winfried Randerrath referierte über Neuigkeiten in der Lungenheilkunde. Dr. Andreas Gerich sprach über die Möglichkeiten, wie Angehörige von Lungenkranken diese unterstützen können. Am Nachmittag informierte Oberärztin Ulrike Oesterlee über Therapiemöglichkeiten bei COPD, einer häufigen und chronischen Lungenkrankheit.

Beim Lungentag informierten viele Aussteller über ihr Angebot. Mit dabei war die Selbsthilfegruppe Schlafapnoe – chronische Schlafstörungen. Die Gruppe um Hartmut Rentmeister besteht seit 1998 und berät unter anderem Betroffene, die unter dem Schlafapnoe-Syndrom leiden. Diese Atem-

stillstände während des Schlafens machen sich durch lautes Schnarchen bemerkbar.

**TSV Aufderhöhe stellt Kurse für Lungenpatienten vor**

Die Seniorensicherheitsberaterin Renate Krämer gab an ihrem Stand Alltagstipps für Senioren und Kranke. „Zusammen mit den Stadtwerken bieten wir auch Sicherheitsfahrten für Senioren und Behinderte an“, erklärte Krämer. Hans Tappert und Axel Tochtermann vom TSV Aufderhöhe wiederum stellten Sportmöglichkeiten für Lungenkranke vor. „Der Sport wird den Patienten vom Arzt verordnet, der im engen Kontakt mit den Übungsleitern steht“, erklärte Hans Tappert, der für den Rehasport beim TSV zuständig ist.

Das sportliche Angebot sei breitgefächert: „Von leichten Bewegungsübungen im Sitzen bis hin zu Nordic Walking ist viel möglich“, sagte Horst Tappert.

### DAS KRANKENHAUS

**BETHANIEN** Die Fachklinik ist auf die Diagnostik und Behandlung von Lungenkrankungen spezialisiert.

**NOTAUFNAHME** Seit April ist Bethanien Teil des Notfallsystems. Die Klinik soll schwerpunktmäßig von Notfällen mit Erkrankungen der Lungen und Atemwege angefahren werden.

Das Krankenhaus Bethanien veranstaltete in diesem Jahr den internen Lungentag früher. „Der Deutsche Lungentag ist im September. Wir sind früher dran, weil nebenan auch der Töpfermarkt stattfindet“, sagte Carla Miltz. Auch im nächsten Jahr will das Krankenhaus einen Lungentag ausrichten. „Das Interesse und das positive Feedback zum Tag sind auf jeden Fall da“, sagte Carla Miltz.

## Vereine bringen Generation 55plus in Schwung

Auf der Messe „Bewegt älter werden“ im Hofgarten wurden Sportkurse von Aerobic bis Zumba gezeigt.

Von Ann-Christin Stosberg

**Mitte.** Fit, gesund und agil zu bleiben – auch bis ins hohe Alter – das wünschen sich viele Menschen. Die Solinger Sportvereine wollen dabei unterstützen und erweitern ihr Angebot für Ältere und Senioren stetig. Bei der Messe „Bewegt älter werden“ präsentierten sie ihre Sportkurse im Hofgarten.

Mit dabei waren am Samstag der TSV Aufderhöhe, der



sonders beliebt bei Senioren ist in diesem Jahr der Frühschwimmkurs im Klingenbad. Bei neueren Angeboten wie Golfsport und Segeln steigt die Nachfrage ebenfalls.

**Zielgruppe der Menschen über 55 wird immer größer**

WMTV-Geschäftsführer Andreas Lukosch sieht in der Altersklasse 55 plus die Kernzielgruppe für die Sportvereine. „Die Menschen werden immer